Aufenthalt in der Mönchsklause der Kartause Ittingen TG, März 2017

Mein Ashram in Mostindien

Im März 2017 halte ich mich zum dritten Mal schon in der Mönchsklause des Klosters Ittingen auf.

Es entstanden im April/Mai 2011 Farbtafeln zu handschriftlichen Manuskripten des Schriftstellers Gerold Späth in 9 Exemplaren. Ein Exemplar wird in der Zentralbibliothek Zürich aufbewahrt. Dazu entstand eine Wandinstallation aus Metallstäben zu Musik von Philip Glass. Diese Arbeit ist im Heft vol. 6, Seiten 34 – 46 abgebildet. Zudem entstanden Farbtafeln „6 Blätter im Kreis". Sie sind im Heft vol. 4, Seiten 40 – 45 abgebildet. Die originalen Blätter, 75 x 100 cm sind ebenfalls in der Zentralbibliothek Zürich aufbewahrt.

Die Arbeiten, die 2011 entstanden, sind von Roger Levy auf Video dokumentiert. Sie sind auch auf youtube zu sehen:
https://www.youtube.com/watch?v=EEXzd5DZURA
https://www.youtube.com/watch?v=Xm3q1nAYRj0
https://www.youtube.com/watch?v=sGmJCS173hk

2014 entstanden eine Anzahl Objekte aus Holzstäben, Abfallholz aus der Schreinerei. Diese Objekte lassen sich zu einer Rauminstallation zusammenfügen, die vom typischen einfachen Leben in der Klause berichtet. Im Heft vol. 5 auf Seite 42 schreibt Kathrin Frauenfelder eine Einleitung, auf den Seiten 42 bis 47 finden Sie eine Anzahl Bilder dazu.

Die Hefte vol. 1 – 6 von Ursula Hirsch liegen auf in der Bibliothek des Museums.

2017, 3 Jahre später, bin ich erneut zurück in der Klause, um in der Stille zu sein. Nun entstanden eine Reihe Masken aus Ton, die zusammengefügt wiederum zu Installationen führen. Zurück im Atelier in Zürich wird das Thema weiter bearbeitet.

In der Kartause gibt es keine Mönche mehr, aber hier finden viele der von ihnen erfundenen und gepflegten Methoden Anwendung und authentischen Ausdruck: Lesen und Studieren; Meditation; sorgfältiger Umgang mit Sprache und Kunsthandwerk; Landwirtschaft mit achtsamer Einsicht; akkurat angelegte Rosengärten; feine Weine und die Bierbrauerei; Kräutergärten; Schulung in allen Bereichen und nicht zuletzt: die Künste. –
Kultur, die von allen Beteiligten tagtäglich fröhlich in ihre Handlungen gebracht wird.
Die innerhalb der Klostermauern viel Harmonie auszustrahlen vermag.

Im Kunstmuseum waren während meiner Aufenthalte wichtige Ausstellungen zu geniessen:

2011 Videoinstallationen von Marina Abramovitc und Roman Signer;
2014 der imposante Scheiterturm von Tadashi Kawamata; die blaue Neonschrift mit dem Friedrich Nietzsche - Satz von Joseph Kosuth an der Fassade des Museums; seine verstummte Bibliothek im Kellerboden eingearbeitet.
Nun, 2017, überrascht die ergreifende Installation von Glaser–Kunz im Kellergeschoss des Kunstmuseums Thurgau.

Die Begegnung mit herausfordernder, bedeutender Kunst wirkt ganz besonders in dieser klösterlichen Umgebung wie ein erweiternd angelegtes Denkfeld oder wie eine Verbindung auf neuer Ebene.

Klause IV der Kartause Ittingen,
8532 Warth, Kanton Thurgau

Ursula Hirsch
Bildende Künstlerin Schweiz
4. April 2017